



Der Berg ruft

Wer nach Assisi reist, kommt um den Monte Subasio nicht herum, schliesslich liegt die Stadt an dessen Westhängen. Das Herzstück der Landschaft bilden die Regionalparks «Monte Subasio» und «Colfiorito», in denen zahlreiche Vogelarten beheimatet sind. Ursprünglich war der gesamte Berg dicht mit Steineichen bedeckt. Heute ist davon nur noch der Wald der Carceri um die Einsiedelei des Heiligen Franziskus geblieben. Zwischen den Orten Torgiano und Bastia sowie Assisi und Spello dominieren Weinberge, während an den Hängen zwischen Costa di Trex und Spello vor allem Olivenbäume wachsen.

Von Assisi aus ist der Monte Subasio durch ein Wegnetz von fast 250 Kilometern erschlossen, das ganzjährig zum Wandern und Reiten einlädt. Das Gebiet ist aber nicht nur für Naturliebhaber ein Paradies. Auch Aktivtouristen kommen an Assisis Hausberg auf ihre Kosten. Ob eine gemütliche Radfahrt oder eine anspruchsvolle Gebirgsstrecke für Mountainbiker: Die Landschaft bietet für jeden Geschmack etwas. Ein Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist ein Paraglidge-Flug über die Friedensstadt. Entsprechende Schulen – auch für Kletterer – gibt es vor Ort. Daneben finden Wassersportler auf den schnellen Gebirgsbächen und den ruhigeren Flüssen – vom Rafting über Kanu- und Kajakfahren – ein breites Angebot.



Bild: w. leonardi

ASSISI

Mittelalter und Moderne, tiefe Religiosität und buntes Treiben: Die Stadt des Friedens verbindet Gegensätze auf vollendete Art und Weise.

Mitten im grünen Herzen Italiens liegt Assisi, Geburts- und Sterbeort des italienischen Schutzpatrons und Ordensgründer Giovanni Bernardone, besser bekannt als Franz von Assisi. Dieser dominiert denn auch das Erscheinungsbild des Ortes – nicht zuletzt dank der zu seinen Ehren erbauten Basilika San Francesco, die 2000 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt worden ist. Tatsächlich ist die umbrische Stadt ein Eldorado für alle, die sich für Kunst und Architektur interessieren. Der Komplex der Basilika, bestehend aus zwei übereinanderliegenden Kirchen, birgt beispielsweise wertvolle Fresken der Künstler Cimabue und Giotto. Ein weiterer Touristenmagnet ist Santa Maria degli Angeli, eine der grössten Kirchen der Welt. Eine Besonderheit des Bauwerks ist, dass es um die Portiuncula-Kapelle, in welcher Franziskus gestorben ist, gebaut wurde. Nach Rom entwickelte sich Assisi zum zweitwichtigsten Pilgerort des Christen-



tums – Hunderttausende von Gläubigen sind bereits in die Stadt gepilgert. Dennoch: Wer glaubt, in Assisi eine Art Museum, einen geschichtsträchtigen Steinhau- fen zu finden, der irrt.

Der 25 000-Einwohner-Ort versteht es wie kein anderer in Italien, Mittelalter und Moderne, tiefe Religiosität und buntes Treiben sowie kultivierte Genüsse und die Freuden des einfachen Lebens zu verbinden. Das zeigt sich zum Beispiel in den zahlreichen Veranstaltungen, die mit der Kultur, der Geschichte und den Volksbräu-

chen der Region verbunden sind oder der Aufwertung der typischen Produkte dienen. Angesichts seiner Bedeutung für das Christentum dominieren in Assisi zweifelsfrei die religiösen Feiern. Diese lohnen sich aber auch für Besucher, die mit den Brauchtümern der Kirche nicht vertraut sind. Gerade die kunstvoll gefertigten Blumenteppeiche während der «Infiorata» zu Fronleichnam sind mehr als einen Blick wert. Daneben beherbergt Assisi aber auch weltliche Veranstaltungen wie Konzerte auf den öffentlichen Plätzen in den Sommermonaten oder die «Rassegna del Cinema Italiano» mit Filmausstellung und Preisverleihung Ende November. Ein besonderer Höhepunkt sind im Mai die Feiern des «Calendimaggio». Dabei lassen die Bewohner den mittelalterlichen Brauch des Wettstreits zwischen dem oberen und dem unteren Stadtteil wieder aufleben. Während mehreren Tagen dominieren Umzüge, Theater- vorstellungen, Chöre und Konzerte, Tanz, Bogen- und Armbrustschützen sowie Fah-

nenschwinger die Strassen der Friedensstadt. Die Gaumenfreuden werden nicht nur in den Gemeinden von Assisi, sondern in ganz Umbrien gross geschrieben. Die «Perlen» der Region sind Olivenöl, Wein und Trüffel. Diese kommen einerseits in der delikaten umbrischen Küche zum Einsatz. Andererseits sind sie auch der Grund für Veranstaltungen wie «Cantine aperte» im Mai (freie Degustationen in den Weinkellern von Torgiano, Assisi, Bastia und

Spello), «Frantoi aperti» am ersten Wochenende im November (Feiern zu den Vorzügen des Olivenöls) sowie die Verkaufsausstellung «Mostra mercato del tartufo», die an den letzten beiden Novemberwochenenden im Messezentrum von Valtopina ganz im Zeichen des kostbaren Trüffels steht. Spezialitäten des Gebietes sind zudem die Wurstwaren wie die in Nocera Umbra hergestellte Hirschwurst und das Spanferkel.





Moderne Kongressinfrastruktur

Assisi nur als Tagesausflugsziel zu wählen, wäre eine verpasste Chance. Einerseits weil die Erscheinung der Stadt vor allem im Abend- und Morgenlicht besonders reizvoll ist. Weiter lohnt es sich, nicht nur den Touristenströmen zu folgen, sondern sich treiben zu lassen und das reiche Angebot in Ruhe auszuprobieren. Und dafür reicht ein Tag bei weitem nicht aus. Wer sich für einen Aufenthalt in Assisi entscheidet, der findet vom einfachen Ein-Sterne-Haus bis zum komfortablen Grand Hotel eine grosse Palette an Unterkünften.

Die moderne Hotelinfrastruktur trägt dazu bei, dass die Stadt am Monte Subasio für den Kongress- und Incentive-Tourismus immer interessanter wird. Daneben stehen das Lyrick Theatre mit einer Kapazität von 1000 Personen, das Teatro Metastasio mit rund 500 Plätzen sowie die Gemeindesäle für Kongresse zur Verfügung. Dank der zentralen Lage ist Assisi zudem ein idealer Ausgangspunkt für Tagesausflüge zu lohnenswerten Zielen in der Umgebung. Florenz und Rom erreicht man in rund 90 Autominuten, und selbst ein Abstecher an die Küsten ist an einem Tag möglich. sk ■

CITYTIPS:



RESTAURANTS

RIST. SAN FRANCESCO
Via San Francesco 52

Gleich bei der Basilica die San Francesco domiziliert, bietet das Restaurant vor allem Speisen an, die in der gastronomischen Kultur Umbriens verwurzelt sind. Neben der Lage sind die deliziosen Backwaren unbedingt einen Besuch wert.

RIST. DAL MORO
Via Santarelli
Tel. 0039 75 804 36 88

Das renovierte Restaurant im Stadtzentrum verfügt über verschiedene kleine Speiseräume auf unterschiedlichen Etagen. Von der Terrasse aus hat man eine sehr schöne Sicht auf die Basilica Degli Angeli und deren imposante Domkuppel. Der Küchenchef Giacomo Prioritelli ist bekannt für seine Experimentierfreudigkeit und sein Gespür, süsse, würzige und bittere Geschmäcker zu kombinieren. Das Weinangebot des Hauses umfasst rund 150 verschiedene Tropfen. Zu empfehlen ist auch die Grappa-Auswahl sowie die Qualitätszigarren.

RISTORANTE LE SILVE
Voc. Armenzano 82
Tel. 0039 75 801 90 00
www.lesilve.it

Das Restaurant gehört zum Vier-Sterne-Haus Romantik Hotel Le Sil, im Herzen des Regionalparks «Monte Subasio», zehn Kilometer ausserhalb von Assisi,

gelegen. Wer in den Räumen des mittelalterlichen Gebäudes tafelt, kommt sich vor wie ein Zeitreisender. Die Gerichte basieren auf den Gewürzen der traditionellen umbrischen Küche. Herrlich: Das über dem Feuer zubereitete Brot und hausgemachte Pasta.

BRILLI BISTROT
Via Los Angeles 83
Santa Maria Degli Angeli, Assisi
Tel. 0039 75 804 34 33
www.brillibistrot.com

Das Brilli Bistrot ist ein absolutes Muss für Gourmets. Die Inhaber Franca Brilli und Renato Sommella haben sich zum Ziel gesetzt, die jeweilige Gastrokultur ihrer Heimat – sie hat Wurzeln in Frankreich, er in Neapel – zu verheiraten. Krustentiere aus dem Mittelmeer werden ebenso angeboten wie bretonische Austern. Allein das Lesen der Speisekarte ist ein wahre Freude.

BAR

WINE BAR CAFFE DUOMO
Piazza San Rufino 5
Gut frequentiertes Lokal mit Internetstationen.

BAR SENSI PASTICCERIA
Corso Mazzini
Exzellente Backwaren.

ANZEIGE



Rom und über 80 Städte in Europa mit Frantour.